

Dauthendey, Max: In der Nacht sind der Leidenschaft lautlose Feste (1892)

1 Der Viertelmond fällt wie ein Türkenschwert,
2 Wie eine Fackel, die einer zum Berg hält,
3 Und legt heimliches Feuer an die nächtliche Welt.

4 Kein Stern sich von der Stelle regt,
5 Still steht die Nacht und unbewegt,
6 Wie ein Haupt, das unter das Schwert sich legt.

7 Und, als hat ein Fieber die Welt verzehrt,
8 Keine Kraft, keine Geste der Todstille wehrt, –
9 In der Nacht sind der Leidenschaft lautlose Feste.

(Textopus: In der Nacht sind der Leidenschaft lautlose Feste. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)